

Unser Veranstaltungskonzept

Viele Jugendliche reagieren bereits auf den Begriff „Aids“ mit Abwehr, da zahlreiche gesellschaftliche Tabu-Themen im Zusammenhang mit dieser Erkrankung stehen.

Ein für Jugendliche attraktives Angebot muss sich neben Aids inhaltlich auch mit „Liebe, Sexualität und Partnerschaft“ beschäftigen, muss jugendspezifisch interessant und vielseitig aufgemacht sein, soll Spaß machen und zum Mitmachen animieren.

Die vielleicht größte Herausforderung liegt darin, Jugendliche nach Möglichkeit zu befähigen, theoretisches Wissen (z.B. über HIV-Übertragungswege) in präventionsrelevantes Verhalten umzusetzen.

Zum Gelingen eines individuellen Risikomanagements im Bereich HIV/ Aids kann eine offene, vertrauensvolle Kommunikation mit dem / der Partner/in über persönliche Bedürfnisse, individuelle Möglichkeiten und Grenzen maßgeblich beitragen.

Diese Kommunikation anzuregen, zu fördern und vorzuleben ist deshalb Bestandteil unserer Aids-Prävention.

Unsere Veranstaltungen...

- sind individuell gestaltet und zielgruppenspezifisch zugeschnitten.
- sind im Rahmen des Unterrichts in mindestens zwei Schulstunden möglich.
- beinhalten eine gemeinsame Vor- und Nachbereitung

Wir orientieren uns sprachlich und inhaltlich am Wissens- und Leistungsstand der TeilnehmerInnen und gehen auch auf kulturelle, sowie geschlechtsspezifische Unterschiede beim Thema Liebe und Sexualität ein.

Themen

- Was ist HIV? Was ist Aids?
- Übertragungswege
- Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten
- Infos rund ums Kondom
- HIV-Antikörper-Test
- Krankheitsverlauf, Behandlung
- Leben mit HIV

Ziele

- Motivation zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Aids
- Umfassende Informationen zu HIV und Aids
- Realistischer Umgang mit Infektionsrisiken
- Abbau unbegründeter Ängste
- Stärkung der Jugendlichen, sich und andere eigenverantwortlich zu schützen
- Förderung einer offenen, vertrauensvollen Kommunikation über Sexualität
- Auseinandersetzung mit der Lebenswelt Betroffener

Unser Angebot umfasst

- Informationsveranstaltungen (ab der 8. Klasse)
- Positive Begegnungen
Informationsveranstaltungen begleitet von einem HIV-infizierten Menschen (ab der 10. Klasse)
- Mitmach-Parcours (Rallye)
„Durch den Dschungel von Lust und Liebe“
(ab der 8. Klasse; mind.60 TeilnehmerInnen)
- Projektstage
- Elternabende
- Fortbildungen für Lehrer

Vorstellung spezieller Angebote

Mitmach-Parcours (Rallye) „Durch den Dschungel von Lust und Liebe“

Die Rallye ist eine **erlebnisorientierte Methode der AIDS-Prävention**, welche Aufklärung und Wissensvermittlung mit Spiel, Wettbewerb und Aktion verbindet. Gleichzeitig ermöglicht sie einem sehr großen Teilnehmer(innen)kreis in interessanter und spannender Weise eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Verhütung und Aids.

Die Rallye umfasst fünf bis sechs Stationen, die von den TeilnehmerInnen in Gruppen mit ca. zehn Personen durchlaufen werden. An jeder Station hat die Gruppe 15 Minuten Zeit die gestellten Aufgaben zu lösen und möglichst viele Punkte zu erspielen.

Diese Stationen gilt es zu bewältigen:

- Diskussion über Partnerschaft, Sexualität, HIV/ Aids
- Pantomimische Darstellung von Begriffen zu den genannten Themenbereichen
- HIV- Übertragungswege
- Kondom- Know-How
- Leben mit HIV
- Ggf. Empfängnisverhütungsmittel

Die Durchführung der Rallye kann darüber hinaus in ein **Rahmenprogramm** (z.B. Infotisch, Filme) eingebettet werden.

Positive Begegnungen

Informationsveranstaltungen begleitet von HIV-infizierten Menschen

Das Leben mit HIV und Aids ist in der Gesellschaft wenig wahrnehmbar, das heißt, HIV-infizierte Menschen sind in der Öffentlichkeit kaum sichtbar.

Um dieser Tatsache entgegen zu treten, werden betroffene Menschen in den Veranstaltungen aus ihrer Anonymität heraustreten und von ihrem Leben mit HIV/Aids erzählen.

Sie haben sich entschlossen, mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und Persönliches von sich mitzuteilen, um Aids ein - Ihr - Gesicht zu geben.

Eine Hoffnung dieser Betroffenen ist es, durch das Mitteilen Ihrer Erfahrungen mit dem Virus, andere Menschen dazu zu motivieren sich verantwortungsbewusst vor der HIV-Infektion zu schützen.

Zudem soll der Kontakt mit HIV-infizierten Menschen helfen, Gleichgültigkeit, Vorurteile und Berührungshängste abzubauen und zu einer verbesserten Akzeptanz von Menschen mit HIV/ Aids in unserer Gesellschaft beizutragen.



Die Psychosoziale Aids-Beratungsstelle Oberpfalz stellt sich vor

Wir sind

eine Einrichtung des Bayerischen Roten Kreuzes, Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz und werden vom Land Bayern und dem Bezirk Oberpfalz gefördert.

Wir bieten

- Beratung: anonym, telefonisch oder persönlich
- Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen
- Fortbildungen, Schulungen
- Unterstützung von HIV-Positiven und ihren Angehörigen
- Weitergabe von Informationsmaterialien

Wenn Sie Interesse an unserem
Angebot haben, nehmen Sie
Kontakt mit uns auf!



Psychosoziale
Aids-Beratungsstelle Oberpfalz

Bruderwöhrdstraße 10
93055 Regensburg
Tel.: 0941 / 791388
Fax: 0941 / 792154

info@aids-beratung-oberpfalz.brk.de
www.aids-beratung-oberpfalz.brk.de

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9.00-13.00 Uhr
Donnerstag 9.00-19.00 Uhr

Aids-Prävention für die gesamte Oberpfalz



Ein Angebot für
**Schüler, Lehrer,
Jugendgruppenleiter**



**und alle, die
mit Jugendlichen
arbeiten**